

Rezertifizierung zur Fahrradfreundlichen Schule

Das **Rezertifizierungsverfahren** findet nach fünf Jahren statt.

Zusätzlich zu der erfüllenden Punkteanzahl des Kriterienkatalogs und dem verpflichtenden Kriterium - einem aktuellen Radschulwegplan, sind die unten aufgeführten Punkte nun verpflichtend. Die Kriterien müssen aktuell dokumentiert werden. Der folgende Link führt zum Rezertifizierungsverfahren <https://oft.kultus-bw.de/formular/3744>

Grund- und allgemein bildende Schulen sowie Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

- Im Schulprofil/Leitbild / Auf der Homepage wird klar formuliert, dass Radfahren/ Fahrradfreundlichkeit ein wichtiger Aspekt der Schulgemeinde und des Schullebens ist.
- Im Schulcurriculum ist das Thema Radfahren deutlich erkennbar oder wird in mehreren Fächern thematisiert.
- Die Schule verfügt über Abstellanlagen für Fahrräder in angemessener Qualität und Quantität, entsprechend dem Stand der Technik (Landesbauordnung + FGSV* Richtlinien). „Felgenkiller“ werden nicht mehr akzeptiert.
- Das Thema Radfahren wird regelmäßig in geeigneter Form an die Eltern herangetragen (z. B. Elternabend, Informationsschreiben, oder Vergleichbares).
- Verkehrssicherheit/ StVO, sicheres Fahrrad, Helm, Mobilitätserziehung werden auf unterschiedliche Weise thematisiert, z.B. durch die Durchführung des Radfahrabzeichens, eines Verkehrssicherheitstags, etc.
- Die Schule verfügt über ein geeignetes Reparaturwerkzeug, das für die Schülerinnen und Schüler zugänglich ist.
- Mehrere/ zunehmend mehr Lehrkräfte und/oder am Schulleben Beteiligte kommen ihrer Vorbildfunktion nach, indem sie z.B. mit verkehrssicherem Fahrrad und Helm zur Schule kommen, Radschulausflüge organisieren, oder Vergleichbares.
- Die Schule verfügt über Schließfächer oder Ablagemöglichkeiten und Platz für Helme, Fahrradkleidung, Rucksack, etc.



- Lehrkräfte können die Teilnahme an Fortbildungen zum Themenfeld Rad/Verkehr & Mobilität vorweisen (nicht älter als fünf Jahre).
- Schulfahrräder, Pedalos, Roller vorhanden

Berufliche Schulen

- Im Schulprofil (z. B. Leitbild, auf der Homepage, oder Vergleichbares) wird deutlich, dass Radfahren/Fahrradfreundlichkeit ein wichtiger Aspekt der Schulgemeinde und des Schullebens ist.
- Die Schule verfügt über Abstellanlagen für Fahrräder in angemessener Qualität und Quantität, entsprechend dem Stand der Technik (Landesbauordnung + FGSV* Richtlinien).
- Verkehrssicherheit/StVO, sicheres Fahrrad, Helm, Mobilitätserziehung werden auf unterschiedliche Weise thematisiert, z.B. z.B. bei der Durchführung des Radfahrrabzeichens, eines Verkehrssicherheitstags, Vorstellung der Kampagne "Schütze dein Bestes", Helmberatung, Wettbewerbe zum Thema Fahrrad, oder Vergleichbares.
- Die Schule verfügt über ein geeignetes Reparaturwerkzeug, das für die Schülerinnen und Schüler zugänglich ist.
- Mehrere/zunehmend mehr Lehrkräfte und/oder am Schulleben Beteiligte kommen ihrer Vorbildfunktion nach, indem sie z.B. mit verkehrssicherem Fahrrad und Helm zur Schule kommen, Radschulausflüge organisieren, oder Vergleichbares.
- Die Schule verfügt über Schließfächer oder Ablagemöglichkeiten und Platz für Helme, Fahrradkleidung, Rucksack, etc.

* Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

